

StOAR Idel stellt den Haushalt für das Jahr 2019 vor.

RM Eggerichs hebt die positive Entwicklung der Eigenmittel hervor und erläutert, dass sich die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgabe Abwasserbeseitigung als sehr kostspielig darstellt.

TA Otten erläutert ergänzend das Investitionsprogramm 2019-2022 und erklärt einzelne Maßnahmen. Die Grundlage für die vorgeschlagenen Maßnahmen bildet der Generalentwässerungsplan aus den 90er Jahren. Dieser dient als Richtschnur wo welche Maßnahme zuerst durchgeführt werden muss. Ebenfalls wird hieraus versucht verschiedene Maßnahmen zu kombinieren.

RM Kasig fragt an, ob die Erhöhung der Haushaltsansätze der allgemeinen Preissteigerung geschuldet ist und wie das Kanalsystem überwacht wird.

Die Erhöhung der Haushaltsansätze aufgrund der allgemeinen Preissteigerung wird durch TA Otten bestätigt. Weiterhin erläutert TA Otten, dass die Schmutzwasserkanäle jedes Jahr gereinigt werden. Die Firmen sind hier sehr geschult und können gewisse Auffälligkeiten feststellen. Hinsichtlich der Regenwasserkanäle wird abschnittsweise in die Schächte geschaut, ob dort größere Mengen Sand vorhanden sind. In Verdachtsfällen wird eine Firma beauftragt, welche die Schächte mit einer Kamera abfährt. Eine regelmäßige Kontrolle aller Schächte mit Hilfe einer Kamera wäre hingegen zu kostspielig.

Anschließend ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung: